

Welche gesundheitlichen Folgen hat weibliche Genitalbeschneidung? Welche Bedeutung hat sie für das Selbstgefühl der Frauen? Und wie geht das Fachpersonal in Medizin, Psychologie und Sozialwesen mit der Würde betroffener Migrantinnen um?



Fana Asefaw
Weibliche Genitalbeschneidung
Hintergründe, gesundheitliche Folgen
und nachhaltige Prävention
ISBN 978-3-89741-268-2
Paperback, ca. 140 Seiten
14,90 € / 27,90 SFr
Erscheint: Sept. 2008

INHALT

Trotz der Proteste internationaler Organisationen werden Mädchen aus afrikanisch-arabischen Ländern weiterhin beschnitten. Und viele beschnittene Frauen bestehen, auch wenn sie als Migrantinnen im Westen leben, darauf, nach Geburt oder Operationen erneut genital verschlossen zu werden. In westlicher Perspektive, zumal der Medien, wird dies als Ausdruck vermeintlich »primitiver« Kulturen gesehen. Fana Asefaw, engagierte Gegnerin der Beschneidung, fordert jedoch einen Kurswechsel in der öffentlichen Debatte: Es ist notwendig, die je eigenen kulturellen Hintergründe miteinzubeziehen und die Würde der Betroffenen zu wahren. In ihrem Buch liefert die Autorin unentbehrliches Hintergrundwissen für alle, die in medizinischen und psychosozialen Berufen mit dieser Thematik konfrontiert sind.

AUTORIN

Fana Asefaw, Dr. med., in Eritrea geborene Ärztin, promovierte zum Thema dieser Publikation und veröffentlichte hierzu auch internationale Beiträge. Für ihre Dissertation erhielt sie 2008 den Promotionspreis für Gynäkologie und Psychosomatik der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe (DGPFPG).